Buster Keaton

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **22 (1962)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Programm des Kurses vom 15. bis 21. Juli 1962

Ort: Bäuerliches Volksbildungsheim Wimmhof in Bruck (Salzburg), Taxibus ab Bahnstation Zell am See.

Sonntag, 15. Juli, abends: Abendessen, Eröffnung der Tagung und Einführung in das Programm.

Montag, 16. Juli, Univ.-Prof. Dr. Alfons Plankensteiner, Innsbruck: «Der Film – Brennspiegel der Zeit»; Prof. Dr. Franz Zöchbauer, Salzburg: «Wirkungen und Wirkweisen des Films»; Ernst Nießner, Wien: «Wie ein Film entsteht» (mit Illustrationen). Vorführung und Analyse eines Films in Intervallen.

Dienstag, 17. Juli, Univ.-Prof. Dr. Stefan Rehrl, Salzburg: «Die sittliche Bewertung des Films»; Prof. Dr. Franz Zöchbauer, Salzburg: «Vorder- und Hintergründe der Filmwirtschaft»; Stefan Grieger, München: «Die Sprache des Films» (mit Lichtbildern und Filmen) und «Möglichkeiten der Erziehung durch den Film» (Einsatz des Films für die religiöse und staatsbürgerliche Erziehung). Abends: Filmvorführung.

Mittwoch, 18. Juli: Exkursion in das Filmatelier München-Geiselgasteig.

Donnerstag, 19. Juli, Prof. Dr. Franz Zöchbauer, Salzburg: «Möglichkeiten, Aufgaben und Erfolge der Filmerziehung»; Dr. Walter Tröger, München: «Das Filmgespräch mit Kindern und Jugendlichen». Hospitation bei der Vorführung von «Des anderen Last» vor Kindern mit Filmgespräch (Leitung: Prof. Dr. Franz Zöchbauer). Hospitation bei der Vorführung von «Warum sind sie gegen uns?» vor Jugendlichen mit Filmgespräch (Leitung: Dr. W. Tröger). Nachbesprechung der Lehrvorführungen.

Freitag, 20. Juli, Prof. Dr. Franz Zöchbauer: «Aufbau eines Lehrgangs der Filmkunde für die Oberstufe der Mittelschulen bzw. Lehrerbildungsanstalten». Vorführung und Kommentierung historisch interessanter Filmausschnitte. – Spielfilm und Diskussion.

Samstag, 21. Juli, Generaldebatte und Arbeitsbesprechung. Abschluß der Tagung.

Nach allen Vorträgen finden Aussprachen statt.

Kosten: Unterkunft und Verpflegung pro Tag S 50.–; Exkursion ca. S 60.–; Kursbeitrag S 50.–.

Anmeldung: Kath. Filmkommission für Österreich, Wien I, Wollzeile 7.

Buster Keaton

Buster (Joseph Francis) Keaton, geb. 4. 10. 1896 in Pickway, Kansas. Amerikanischer Theater- und Filmschauspieler; trat schon als Kind mit den Eltern zusammen in akrobatischen Nummern im Variété auf. 1917 erster Kontakt mit dem Film. 1918 als Kriegsteilnehmer in Frankreich. Nach Kriegsende Darsteller und Co-Regisseur eigener Comics. Ab 1923 lange Serie erfolgreicher abendfüllender Spielfilme. 1936 mußte sich B. K. vorübergehend in psychiatrische Behandlung begeben (es wurde schon vermutet, die Krise sei entstanden durch den ihm vertraglich auferlegten Zwang, nie zu lachen, weder in den Filmrollen noch in Gesellschaft). Nach mißglückten Versuchen im Tonfilm, Rückkehr zu den Comics, Tätigkeit als Kurzfilmregisseur, Komparse und Gagman.

Filme: (R. = B. K. war Regisseur; D = Darsteller). The butcher boy (D), A reckless Romeo (D), The rough house (D), His wedding night (D), Oh doctor (D), Coney Island (D), A country hero (D), 1917; Out west (D), The bell boy (D), Moonshine (D),

Goodnight nurse (D), The cook (D), 1918; Back stage (D), The garage (D), 1919; The saphead (D), One week (R, D), Convict (R, D), The scarecrow (R, D), Neighbours (R, D), 1920; The haunted house (R, D), Hard luck (R, D), The high sign (R, D), The paleface (R, D), The playhouse (R, D), The boat (R, D), 1921; Cops (R, D), The electric house (R, D), My wife's relations (R, D), The frozen north (R, D), Day dreams (R, D), The ballonatic (R, D), The love nest (R, D), 1922; The three ages (R, D), Our hospitality (R, D), 1923; Sherlock junior (R, D), The navigator (R, D), 1924; Seven chances (R, D), Go west (R, D), 1925; Battling butler (R, D), The General (R, D), 1926; College (D), 1927; Steamboat Bill jr. (D), The cameraman (D), 1928; Spite marriage (D), The Hollywood revue (D), 1929; Free and easy (D), Dough boys (D), 1930; Parlor, bedroom and bath (D), Sidewalks of New York (D), 1931; Speak easily (D), The passionate plumber (D), 1932; What! No beer? (D), 1933; Le Roi des Champs-Elysées (D), L'horloger amoureux (D), Allez oop (D), The serenade (D), The gold ghost (D), The invader (D), 1934; Palooka from Paducah (D), Hayseed romance (D), Stars and stripes (D), The E. flat man (D), The timid young man (D), 1935; Three on limb (D), Love nest on wheels (D), Grand Slam Opera (D), 1936; Jail bait (D), Blue blazes (D), Mixed magic (D), The chemist (D), Three men on a horse (D), 1937; Pardon my Berth Marks (D), Hollywood cavalcade (D), 1939; The villain still perdued her (D), 1940; Lil'Abner (D), 1941; Forever and a day (D), 1943; Nothing but pleasure (D), San Diego I love you (D), 1944; That night with you (D), That's the spirit (D), 1945; God's country (D), El moderno Barba Azul (D), 1946; Un duel à mort (D), 1948; In good old summer time (D), The lovable cheat (D), You're my everything (D), 1949; Sunset Boulevard (D), 1950; Limelight (Rampenlicht, D), 1952; L'incantevole nemica (D), 1953; Around the world in 80 days (In 80 Tagen um die Welt, D), 1956; The Buster Keaton Story (Der Mann, der niemals lachte; B. K. als Berater), 1957.

Kurzbesprechungen

II – III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Lafayette. Regie: Jean Dréville, 1961; Verleih: Constellation; französisch. Die historische Gestalt des französisch-amerikanischen Freiheitshelden Lafayette in einem romantischen Prunkfilm von äußerster Gepflegtheit und strenger Dezenz. Sehenswertes Heldenepos zu einem aktuellen Thema. (II – III) Cf. Bespr. Nr. 11, 1962.

Cavaliere del castello maledetto, Il / Vendetta del diavolo nero, La (Rache des schwarzen Teufels, Die). Regie: Mario Costa, 1958; Verleih: Rex; italienisch. Volksstück über einen maskierten Reiter aus dem Mittelalter, der die Bösewichte bestraft und das Gute zum Siege führt. (II – III)

III. Für Erwachsene

Avventure di Mary Read, Le (Mary Read, die rote Korsarin). Regie: Umberto Lenzi, 1961; Verleih: Europa; italienisch. Im England des 16. Jahrhunderts flieht eine Diebin als Matrose auf ein Kaperschiff, wird Piratenkapitän und findet doch noch den Lord, der sie zuerst verschmäht hatte. Bei aller Unwahrscheinlichkeit werden immerhin Kostümfeste und Seeschlachten geboten. (III)

House of Usher (Verfluchten, Die). Regie: Roger Corman, 1960; Verleih: Columbus; englisch. Trotz gutem Spiel, routiniert-gepflegter Gestaltung und teils moderner Farbmischung kommt die Verfilmung von Edgar Allan Poe's Geschichte eines untergehenden Herrenhauses (1840) nicht über die äußerlichen Gruseleffekte hinaus, und stellt somit Ansprüche, statt an den Geist, bloß an die Nerven. (III)